

Inhalt

1. Einleitung.....	9
2. Begegnung mit dem Fremden.....	11
2.1 Konzepte der Fremdheit	11
2.2 Wahrnehmung des Fremden.....	16
3. Das Tagebuch.....	21
3.1 Zur Gattung.....	21
3.2 Das Tagebuch in der deutschsprachigen Literatur.....	24
4. Stefan Zweig als Reisetagebuchautor.....	27
4.1 Lebensgeschichtliche Kontexte	27
4.2 Phänomenologie und Praxis des Reisens.....	36
4.3 Reisetagebücher.....	44
5. Reisenarrative und Identitätskonstruktionen.....	57
5.1 (Zeit-)Geschichte	57
5.1.1 Allgemeines.....	57
5.1.2 Krieg und Tod als radikale Fremdheit und ihre partielle Überwindung.....	58
5.1.3 Historische Figur(en) als Korrektiv	61
5.2 Begegnung mit Kulturen	63
5.2.1 Inszenierungsmerkmale	63
5.2.2 Deutsche Kultur als interne, ergänzende und feindliche Fremdheit	66
5.2.3 Österreichische Kultur als interne Fremdheit und Gegenbildlichkeit.....	70
5.2.4 Jüdische Kultur zwischen Fremdheit, interner Fremdheit und verdrängter Eigenheit	75
5.2.5 Slawentum zwischen ergänzender Fremdheit und Exotismus.....	80
5.2.6 Französische Kultur als Faszinosum.....	84
5.2.7 (Nord- und Süd-)Amerika als externer Spielraum	86
5.2.8 Englische Kultur als Korrektiv der historischen Fehlstellen des Eigenen	92
5.2.9 Regionalität als Resonanzboden in ideologiekritischer Absicht	94

5.3 Literatur	96
5.3.1 Inszenierungsmerkmale	96
5.3.2 Komplementarität von Literatur und Leben	99
5.4 Seelenleben	103
5.4.1 Natur und Seele im Einklang	103
5.4.2 Seelische Spezifika als intrasubjektive Fremdheit	105
5.4.3 Sexualität als Rausch und verdrängtes Eigenes	109
6. Schluss.....	117
Quellen und Literatur	123
Quellen.....	123
Literatur.....	124
Internetquellen.....	131
Namenregister	133